LL 11 JM Juliane Michel

Tagesordnungspunkt: 1. Wahl der Landesliste zur Landtagswahl

Selbstvorstellung



Liebe Freund*innen,

Ich bewerbe mich auf Platz 11 der Grünen Landesliste für die kommende Landtagswahl ’22 hier bei uns in Schleswig-Holstein.

Ich möchte mich für euch im Landtag für eine nachhaltige Wirtschaftstransformation einsetzen. Als Managerin in einem weltweit agierenden Unternehmen habe ich mir in den letzten 6 Jahren die Expertise in den Bereichen globale Gerechtigkeit, klimapositive Wertschöpfung und gerechte Löhne hart erkämpft und umgesetzt. Diese Weichen möchte ich nun für alle Unternehmen in Schleswig-Hosltein stellen. Unser Land kann - und muss - Vorreiter im Kampf um das 1.5 Grad Ziel und eine gerechte und umweltfreundliche Wirtschaft werden! Nur so können wir langfristig wettbewerbsfähig bleiben.

Als zweites Herzensthema möchte ich nun auch auf Landesebene für feministische & diverse Stadtplanung kämpfen: Wir brauchen angstfreie, partizipative Räume, in denen wir unsere verödeten Innenstädte neu denken und beleben können! Es gibt bereits jetzt so großartige und erprobte (!) Konzepte dafür: lasst sie mich für euch umsetzen.

Alter:
33

Geschlecht:
weiblich

Geburtsort:
Bad Segeberg

Meine ausführliche schriftliche Bewerbung seht ihr unten im PDF.

Ich freue mich auf all eure Fragen zu meinen Themen (und darüber hinaus)!

Eure Juliane





JULIANE MICHEL

Bewerbung auf den Listenplatz 11 der Landesliste

KONTAKT

juliane.michel@sh-gruene.de

02.10.1988 in Neumünster

Global Head of Corporate Responsibility bei ISA-TRAESKO

GRÜNES AKTUELL

- Stellvertretende Landesvorsitzende Schleswig-Holstein
- Präsidiumsmitglied des Parteirats Schleswig-Holsteins
- Vorstandsvorsitzende KV Neumünster
- Frauenpolitische Sprecherin KV NMS
- Grünes Mitglied des Frauenrats NMS
- Grünes Mitglied der Arbeitsgruppe Fairtrade Stadt Neumünster
- Grünes Mitglied des Runden Tisches für Toleranz und Demokratie Neumünster

julifaraway

Juliane Michel

Liebe Freund*innen,

Grüne und Wirtschaft – das galt lange Zeit als nicht vereinbar. Aber spätestens seit den Koalitionsverhandlungen sieht nun auch der Rest der Gesellschaft, dass es Grüne Wirtschaftskonzepte gibt, die Antworten auf die dringenden Transformationsfragen unserer Zeit liefern. Und dass wir uns als Partei mit aller Macht dafür einsetzen, diese auch rechtzeitig und pragmatisch auf den Weg zu bringen. Ohne nachhaltige Wirtschaftskonzepte können wir das 1.5 Grad Ziel nicht erreichen. Und werden als Wirtschaftsstandort nicht mehr lange wettbewerbsfähig bleiben. Dafür möchte ich für uns alle im Landtag kämpfen.

Nach langen Jahren des bayrischen und südostasiatischen Exils bin ich nun seit 6 Jahren zurück in meiner schönen Heimatstadt Neumünster. Hauptberuflich leite ich dort als Corporate Responsibility Managerin die Nachhaltigkeitsabteilungen bei einem globalen Schuhhandelsunternehmen. Ich verantworte unter anderem die Sozial- und Umweltstandards unserer weltweiten Lieferketten und sehe jeden Tag ganz unmittelbar, was für Folgen es hat, wenn Unternehmen ihre Gewinne privatisieren und gleichzeitig uns als Gesellschaft für die sozialen und ökologischen Folgen ihrer Wertschöpfung aufkommen lassen. Daher habe ich mich letztes Jahr auf Landes- und Bundesebene für ein starkes Lieferkettengesetz eingesetzt und freue mich sehr, dass dies nun endlich Realität wurde. Viele Unternehmen stehen in Schleswig-Holstein nun allerdings vor der großen Herausforderung, diese Verantwortung anzunehmen. Dabei möchte ich dem Mittelstand mit übergeordneten Landesstrukturen helfen und sie die wirtschaftlichen Vorteile einer fairen und transparenten Lieferkette erkennen lassen.

Nebenberuflich bin ich seit September 2020 als Vorstandsvorsitzende der Grünen in Neumünster und seit Mai 2021 als eure stellvertretende Landesvorsitzende in Schleswig-Holstein in politischen Ämtern aktiv. Mein politisches Engagement bei den Grünen begann mit der Feststellung, dass zwei NPD Sitze in der Neumünsteraner Ratsversammlung eindeutig zwei zu viel sind. Mittlerweile darf ich als Vorstandsvorsitzende der Grünen in Neumünster gemeinsam mit meinen großartigen Vorstandskolleg*innen daran arbeiten, dass die Stimmverteilung bei der nächsten Wahl anders aussehen wird: Wir freuen uns über den großen Mitgliederzuwachs, den wir durch unsere gesteigerte Präsenz und neue Strategien im letzten Jahr verzeichnen konnten. Besonders stolz bin ich auf die digitalen Montagsrunden, die ich letztes Jahr ins Leben gerufen habe und thematisch ausarbeite. Jede Woche laden wir zu spannenden Vorträgen mit regionalen, bundesweiten oder globalen Themen ein, die uns Grüne beschäftigen und deren Expertise uns in unserer Arbeit weiter befähigt.

Meine Arbeit im Landesvorstand hat sich bisher neben der organisatorischen und strategischen Vorbereitung unserer Landtagswahl vorwiegend auf den Aufbau eines Grünen Wirtschaftsrats in Schleswig-Holstein konzentriert:



AUSBILDUNG

MBA Sustainability Management
Schwerpunkt Ressourcen Management & Sustainable Finance
Leuphana Universität
2020 - 2022

MA Southeast Asian Studies
Schwerpunkt Good Governance & Public Policy
Universität Passau
2013 - 2014

BA International Cultural and Business Studies
Universität Passau
2009 - 2012

Wir sind davon überzeugt, dass Unternehmen mit der richtigen Vernetzung branchenübergreifend von der gemeinsamen Nachhaltigkeits- und Innovationsexpertise profitieren können und wir gemeinsam wichtige Impulse für die Zukunftsfähigkeit unsers Landes erreichen können. Leider mussten wir unsere erste Veranstaltung aufgrund der aktuellen Infektionslage absagen. Aber die Arbeit wird im neuen Jahr mit der gleicher Energie weitergeführt.

Meine Erfahrungen als Führungskraft im Nachhaltigkeitsmanagement, als stellvertretende Landesvorsitzende und als Vorstandssprecherin der Grünen in Neumünster würde ich sehr gerne in die Arbeit als Landtagsabgeordnete einfließen lassen: Organisationstalent, Durchhaltevermögen und Euphorie für gesellschaftlichen Wandel bringe ich definitiv mit. Ich habe riesig Lust mich nun auch hauptberuflich für euch auf politischer Ebene zu engagieren. Dabei sehe ich im ersten Schritt zwei konkrete Themenschwerpunkte, die ich gerne vertieft bearbeiten würde:

1. **Wirtschaft made in Schleswig- Holstein**: Das muss in Zukunft DAS Siegel für nachhaltige Geschäftsmodelle, zukunftsfähige Innovation und fairen Handel sein. Unsere Grüne Fraktion hat bereits so viele wichtige Transformationsthemen angestoßen. Daran will ich mit meiner Expertise aus der Praxis mitarbeiten. 99% aller Unternehmen in Schleswig-Holstein sind kleine und mittlere Unternehmen. Und sie alle stehen vor den gleichen Herausforderungen, denen ich in den letzten 6 Jahren meiner Arbeit im Bereich Nachhaltigkeitsmanagement begegnet bin. Ich möchte eine übergeordnete Fachexpertise für nachhaltige Wirtschaftsfragen schaffen, auf die unsere Unternehmen unkompliziert zugreifen können. Wir haben hier im Land so viele Unternehmer*innen, die bereit sind die nötigen Transformationsschritte zu gehen. Lasst uns ihnen die richtigen Werkzeuge an die Hand geben, um diese Aufgaben schnellstmöglich anzugehen und die Arbeit zielgerichtet und effektiv zu gestalten.

2. **Schleswig-Holsteins Innenstädte neu beleben**: Wir alle kennen die gleichen Bilder überall aus Schleswig-Holstein: Verödete Stadtzentren, dunkle Gassen und Plätze, die regelmäßig zu Angsträumen für Frauen und marginalisierte Gruppen werden und Innenstädte, die durch die bestehenden Strukturen ganze Bevölkerungsgruppen von einer echten Teilhabe ausschließen. Es wird Zeit für eine neugedachte, diverse und feministische Stadtplanung! Wir müssen hier zum einen ganz konkret den physischen Raum verändern und inklusiv gestalten: Ich möchte Konzepte entwickeln, die z.B. den Zugang zu öffentlichen Toiletten und Wickelplätzen flächendeckend in unseren Städten voranbringen. Und wir müssen gleichzeitig strukturelle Machtprobleme bei der Ausarbeitung von Nutzungsplänen überkommen: Lasst uns Stadtplanung in Schleswig-Holstein wirklich partizipativ gestalten und die Expertise lokaler Gruppen im Dialog auf Augenhöhe in Entscheidungsprozesse einfließen lassen. Ich möchte hier bürokratische Hürden abbauen, um alternative Stadtentwicklungsmodelle zu ermöglichen. Lasst es mich für euch angehen.

Die Expertise, die ich in den letzten Jahren durch meinen Job und meine politische Arbeit gewinnen durfte, könnte ich in diesen Themenbereichen besonders gut einbringen. Die Zusammenarbeit in Teams – über Kulturen, Altersgruppen und Machtstrukturen hinweg - war schon immer ein wichtiger Teil meiner Arbeit. Ich leite seit Jahren diverse Gruppen von Menschen und entwickle mich als Führungskraft stetig weiter. Ich bin davon überzeugt, dass ich mich konstruktiv und gewinnbringend in unsere Fraktion integrieren kann. Ich würde mich sehr über euer Vertrauen freuen, um diese Themen mit meinen Mitstreiter*innen angehen zu dürfen. Ich bin jederzeit für Nachfragen und einen anregenden Gedankenaustausch erreichbar.

Eure Juliane

Juliane